

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 30 (1954-1955)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

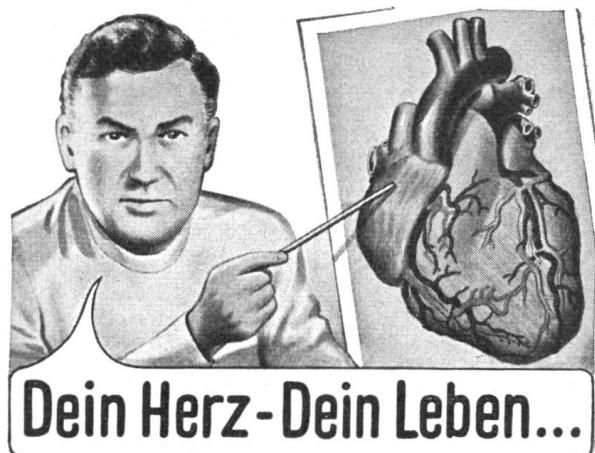
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F E B R U A R

Schweizer
Spiegel

1 9 5 5

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i> Die Seite der Herausgeber	7
<i>Mau Mau.</i> Ein Augenzeugenbericht von Hans Leuenberger	8
<i>Fotos:</i> Theo Frey / Gerd Pinsker	17
<i>Der kleine Familienfilm.</i>	20
<i>Geschichte vom Kindchen.</i> Von Emil Schibli	23
<i>Winterbilder.</i> Von Gubert Griot	26
<i>Kunstbeilage.</i> Von Fritz Zbinden	27
<i>Das älteste Kind soll verwöhnt werden.</i> Von Dr. Fritz Schneeberger	29
<i>Onkel Ferdinand und die Pädagogik.</i> Von René Gils	31
<i>Der Knecht des Steuer-Vogtes.</i> Erlebnisse von * * *	35
<i>Fotos:</i> Robert Gnant / Hans Schläpfer	37
<i>Schweizerische Anekdoten.</i>	42



Leicht und frei soll Ihr Herz arbeiten! — Hoher Blutdruck und Arterienverkalkung haben vielerlei Beschwerden zur Folge: Schwindelanfälle, häufige Kopfschmerzen, Blutantritt zum Gehirn, Gefäßkrämpfe, körperliche und geistige Schläppheit. Nehmen Sie diese Beschwerden nicht einfach als natürliche Zeichen des beginnenden Alters hin. Machen Sie eine Kur mit den rein pflanzlichen «Deltanil-Dragées», die eine vorzeitige Abnützung und Schwächung der Kreislauforgane verhindern. Die «Deltanil-Dragées» normalisieren den Blutkreislauf, sie reinigen und wirken blutdrucksenkend. Originalpackungen zu Fr. 4.35, 8.90 und die vorteilhafte, große Kurpackung zu Fr. 18.70. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

DELTANIL-DRAGÉES

Küchenspiegel.

Warum nur Nidelzeltli und Truffes?

Von Elisabeth Müller-Guggenbühl	55
<i>Frau und Haushalt.</i>	
<i>Ich will keine Strickmaschine sein.</i> Von Irma Fröhlich	65
<i>Kindergeburtstag.</i> Von Jeanne Welti-Nigg	67
<i>Mein Maskenfest.</i> Von B. Sch.-Sch.	71
<i>Briefe an die Herausgeber.</i> Die Seite der Leser	73
<i>Blick in die Welt.</i> Von Ernst Schürch	83
<i>Blick auf die Schweiz.</i> Von Peter Dürrenmatt	85
<i>Kinderseite.</i>	86

Das Titelbild «Marroniverkäufer» stammt von Marcel Vidoudez



Da soll man noch ein fröhliches Gesicht machen, wenn man sich in den «bewußten Tagen» oft wegen Kopf- und Rückenschmerzen so unbehaglich und zerschlagen fühlt. Aber wenn jede Frau wüßte, daß sie sich mit ein, zwei «Spalt-Tabletten» in wenigen Minuten wohlende Erleichterung verschaffen und viele Beschwerden ersparen kann, dann gäbe es keine «kritischen Tagen» mehr. «Spalt-Tabletten» wirken krampflösend und entspannend auf die Gefäße, so daß die Schmerzen alsbald abklingen. «Spalt-Tabletten» sind wegen ihrer raschen Wirkung bei Kopfschmerzen, Zahnweh, Periodenschmerzen, Migräne, Rheuma, Neuralgie und Föhnbeschwerden allgemein bekannt. Besorgen Sie sich also «für alle Fälle» ein Röhrchen aus Ihrer Apotheke oder Drogerie. 10 Tabletten Fr. 1.10, 20 Tabletten Fr. 2.-, 60 Tabletten Fr. 5.-.



Prof. Dr. med. Much AG, Zürich

Eine Luxusportable . . .

versehen mit sämtlichen Einrichtungen einer modernen Büromaschine, z. B.: automatische Blitzrandsteller, automatischer Tabulator mit Einzel- und Gesamtlösung, Typenhebelentwirrer, Walzenpult, Anschlagregulierung usw. HERMES 2000 – die preiswerte schweizerische Privatschreibmaschine für höchste Ansprüche.

HERMES 2000



Fr. 470.-

HERMAG

Hermes-Schreibmaschinen AG, Zürich, Waisenhausstraße 2. Generalvertretung für die deutsche Schweiz

PETER MEYER

EUROPÄISCHE KUNST- GESCHICHTE

In zwei einzeln käuflichen, in sich abgeschlossenen Bänden

Die begeisterte Aufnahme dieses Standard-
werkes von europäischer Bedeutung erlaubte
schon nach drei Jahren einen unveränderten
Neudruck

**Band I / Vom Altertum bis zum Aus-
gang des Mittelalters /** 420 Seiten /
384 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln
und 183 Zeichnungen im Text / Ganz-
leinen Fr. 43.70

**Band II / Von der Renaissance bis zur
Gegenwart /** 436 Seiten / 395 Abbil-
dungen auf Kunstdrucktafeln und
116 Zeichnungen im Text / Ganzleinen
Fr. 45.75

Zwei Pressestimmen

*Man braucht kein besonderer Hellseher
zu sein, um zu erkennen, daß diese
Kunstgeschichte eine der stärksten gei-
steswissenschaftlichen Leistungen dar-
stellt, welche die Schweiz in diesen
Tagen aufzuweisen hat.*

Hans Næf, «Neue Schweizer Rundschau»

*In der Tat, man hat seit Jahren nichts
Aufregenderes, aber auch nichts An-
regenderes über europäische Kunst im
Überblick gelesen als diese doppelbän-
dige Geschichte, die in ihrer Originalität
und ihrer Unmittelbarkeit dem Leser
keinen Augenblick des Erlahmens und
der Ruhe läßt.* «Weltwoche»

S C H W E I Z E R S P I E G E L V E R L A G Z Ü R I C H 1

Einladung zur Mitarbeit



Jeder Posteingang zeigt es: die Beziehungen der Leser und Leserinnen zum «Schweizer Spiegel» sind ganz besonderer Art. Fast jeder wird im Laufe der Jahre auch einmal zum Mitarbeiter. Sei es, daß er zu einem Aufsatz im «Schweizer Spiegel» Stellung nimmt oder für unsere Rubriken «Schweizer Anekdoten» oder «Da mußte ich lachen» oder zu unserer Seite «Kinderweisheiten» etwas beizusteuern hat. Vielleicht lockt ihn auch die Teilnahme an einer unserer Rundfragen.



Aber wir möchten nicht versäumen, wieder einmal darauf hinzuweisen, daß noch eine andere Möglichkeit besteht, am «Schweizer Spiegel» mitzuwirken. Vielleicht findet sich in Ihrem Bekanntenkreis ein Mann oder eine Frau, welche in irgendeinem Lebensgebiet ungewöhnliche Erfahrungen gesammelt hat, die auch für einen weiteren Kreis anregend und wertvoll sind. Machen Sie uns auf solche Leute aufmerksam, wenn Sie vermuten, daß diese in der Lage wären, aus ihren besonderen Lebensumständen und ihrem Erzählertalent heraus einen Beitrag für den «Schweizer Spiegel» zu leisten. Wenn Sie sich gar selbst dazu gedrängt fühlen, um so besser.

Die Redaktion des «Schweizer Spiegels»
Hirschengraben 20, Zürich 1